

2. Kulturdialog 2018

als öffentliche Sitzung des Kulturbeirates

KULTUR SCHAFFT URBANE ZUKUNFT

Veröffentlichung des Calls für das Grazer Kulturjahr 2020

22.11.2018, 16 Uhr – 19 Uhr
Orpheum Extra, Graz

ERGEBNISPROTOKOLL

Die Veranstaltung am 22.11.2018 im Orpheum Graz, zu der in verschiedenen Medien in Printform und online eingeladen worden war, diente der Veröffentlichung des Calls zum Grazer Kulturjahr 2020. Sie war mit ca. 150 Anwesenden gut besucht. Es konnten Fragen gestellt werden. Die Veranstaltung war der zweite Kulturdialog des Kulturbeirates der Stadt Graz im Jahr 2018.

Stadtrat Dr. Günter Riegler wies auf die Entstehungsgeschichte hin und freute sich über eine Chance für die Grazer Kultur- und Wissenschaftslandschaft und auf die mögliche Teilhabe breiter Bevölkerungsschichten. Das Budget in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro sei ein zusätzliches Budget, das Impulse setzen helfe. Leitfrage sei: „Wie wollen wir, dass Graz sein soll?“ Stadtrat Riegler äußerte sich in einer Randbemerkung zuversichtlich, dass die Mehrjahresförderungen im Gemeinderat im Dezember beschlossen werden können und betonte, dass er für eine ungestörte Fortführung der Arbeit des Forum Stadtpark einstehe.

Heidrun Primas, Sprecherin des Kulturbeirates, begrüßt die Zusammensetzung des aus anerkannten Expert*innen bestehenden Programmbeirats für das Grazer Kulturjahr 2020, sowie deren Möglichkeit zu unabhängigen Entscheidungen. Es sei auch im Jahr 2019 eine Fortsetzung von Kulturdialogen geplant.

Christian Mayer, Vorsitzender und Koordinator des Programmbeirats für das Grazer Kulturjahr 2020, erläuterte die generelle Ausrichtung und ging auf die praktischen Möglichkeiten zur Teilnahme über die Antragstellung ein. Diese orientiere sich weitgehend an den bekannten Instrumenten des Kulturamtes der Stadt Graz, bilde aber budgetär eine separate Schiene und schaffe Anreize für interdisziplinäre Projekte.

Nach einer kurzen Pause, in der Kopien des Calls ausgeteilt wurden, wurde von den anwesenden Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen konkrete Fragen zum Call gestellt, die von den Mitgliedern des Programmbeirats zur Gänze beantwortet werden konnten. Diese Fragen bezogen sich unter anderem auf die Vereinbarkeit mit anderen Förderungen seitens der öffentlichen Hand, Antragsfristen und Formularwahl, Einbindung von internationalen Partner*innen, den inhaltlichen Fokus der „Urbanität“, die Frage der Einbindung breiter Bevölkerungsschichten durch Preisgestaltung und einer Öffentlichkeitsarbeit, die über die Einzelprojekte hinaus wirksam ist.

Details zum Call gibt es unter: <http://www.kultur.graz.at/2020/>